



Hasseler Blädche

Nachrichten- und Mitteilungsblatt des Stadtteils Hassel

Ausgabe 508

Donnerstag, 19. Januar 2023

23. Jahrgang

50. GROMBEERBRODE DER CDU



HASSEL, 28.12.2022. Jedes Jahr das Gleiche. Kurz nach Weihnachten wollen alle die Feiertage und die Festessen hinter sich lassen und ziehen in ganzen „Völkerscharen“ jeweils am 28. Dezember Richtung Fröschenpfuhl.

Angefangen hat das Grombeerebrode 1970. Im kleinen Kreis mit Bürgermeister Albert Unbehend (CDU), hatten sich CDU-Mitgliedern und „em Brückeschorsch“ Georg Schmitt zunächst in der Wolfsdell und seit 1972 etwas größer durch die CDU

Hassel getroffen. Der Erlös wurde stets karitativen Einrichtungen, meistens in Hassel, gespendet. Seit 1979 fand es im Fröschenpfuhl statt. 1999 fiel die Veranstaltung dem Orkan „Lothar“ zum Opfer, der am zweiten Weihnachtsfeiertag den Förster veranlasst hatte, den Wald zu sperren. 2020 und 2021 wurde das Grombeerebrode wegen der Corona-Pandemie nicht durchgeführt, so dass 2022 das 50. Grombeerebrode stattfand.

- wir / cst / Foto: D. Wirth

Wieder Neujahrsempfang der CDU mit Spendenübergabe

HASSEL, 08.01.2023 . In seinem ersten Neujahrsempfang betonte Christian Schwarz, neuer Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Hassel, dass nach zwei Jahren Corona wieder Veranstaltungen, so auch der CDU-Neujahrsempfang, stattfinden, was sehr wichtig sei für ein funktionierendes Dorfleben. Daneben konnten im zurückliegenden Jahr auch das CDU-Sommerfest, das Dorffest und das Grombeerebrode durchgeführt werden. Beim Grombeerebrode konnte sich der CDU-Ortsverband auch auf die Hilfe lokaler Vereine verlassen; in diesem Zusammenhang dankte er stellvertretend für die Hasseler Vereine der Reservistenkameradschaft. Im Anschluss übergab der Vorsitzende Margit Daut (Foto unten) dann die noch ausstehende Spende (neben den Kitas und dem Förderverein der Grundschule) vom Grombeerebrode 2019 für die „Elterninitiative krebskranker Kinder im Saarland“.



Ortsvorsteher Markus Hauck wies auf die Einschränkungen zunächst durch Corona, dann den Ukraine-Krieg hin, was Inflation, Energiekrise und Lieferengpässe gebracht habe. Die Personaldecke an Helfern für Veranstaltungen sei geringer geworden, was man aber bei dem sehr guten Besuch beim Neujahrsempfang 2023 nicht feststellen konnte. Trotz Corona habe man einige Projekte fertigstellen können (die neue Kita Herz Jesu, auf dem Marktplatz die

Erneuerung des Brunnens und des Buswartehäuschens, den barrierefreie Zugang zum Spielplatz Goethestraße, den neuen Kunstrasenbelag auf dem Sportplatz, die Geschwindigkeitsreduzierung am Ortseingang von Niederwürzbach kommend, die geforderte Rampe am Bahnhof, der Glasfaserausbau in der Schule am Eisenberg); offen seien noch die Fertigstellung des Friedhofsparks sowie die Schaffung neuer Krippen- und Kitaplätze für die evangelische Kita. Das sei aber mit dem Kauf der alten Schule durch die Stadt in Angriff genommen worden, die später eine sechsgruppige Kita bekommen soll. Die neue günstigere Anmeldungsmöglichkeit im Kita-Navigator, den die anwesende Bürgermeisterin Nadine Backes veranlasst habe, sei vorbildlich.

Für 2023/24 kündigte er an, dass die Spielplätze an der Eisenbergschule und am Schopphübel erneuert würden, eine Nahwärmeerzeugung für die Eisenberghalle, Grundschule, die evangelische Begegnungsstätte und Kita werde geschaffen. Die Feuerwehr bekomme ein Waldbrand-Flächenfahrzeug, neue, dringend benötigte Bauplätze, für junge Familien könnten durch die Umlegung „Auf der Heide“ entstehen.

Für das aktive Hasseler Vereinswesen hatte Hauck viel Lob im Gepäck; die Trennung der Sportgemeinde Hassel in Handballer und Fußballer habe zu einer positiven Entwicklung geführt, der ökumenische Caritas-Krankenpflegeverein sei aus dem Dornröschen-Dasein geführt worden, die evangelische Kita habe einen neuen Förderverein erhalten, auch das Angebot der VHS Rohrbach/Hassel sei herausragend. Da in der Coronazeit 2020/21 viele Veranstaltungen fehlten, haben die „Schnapsmännjer“ hier ausgeholfen und im erlaubten Rahmen das „Dorffest“ ersetzt und darüber hinaus noch Spenden für die Elterninitiative krebskranker Kinder im Saarland gesammelt.

Die Grundversorgung in Hassel sei mit Eisen-Quirin verbessert worden, allerdings stehe die Schließung der Metzgerei Mallick gegenüber und bald der ehemaligen Arztpraxis Dr. Bieg an.

- cst / Foto: D. Wirth -

Weihnachtsgeschenke an die Alterswehr verteilt

HASSEL, 21.12.2022 . Seit nunmehr 15 Jahren sammelt Albert Zitt Spenden ein, um daraus für die Alterswehr der St. Ingberter Löschbezirke Weihnachtstüten zu packen. Gemeinsam mit seiner Frau Veronika packte er 94 Taschen, die die Stadtwerke St. Ingbert zur Verfügung stellten. In die Taschen kamen Spenden der Sponsoren Licorne Brasserie Saverne, Getränke Braun, Karlsberg Brauerei und ein Ring Lyoner von Fleischwaren Schwamm. Für diese Spenden war auch ein Weg nach Saverne für Albert Zitt mit seinem Auto und Anhänger wieder mal nicht zu weit, um für die Feuerwehrkameraden das Weihnachtsbier zu bekommen. - wir / Foto: D. Wirth -



Jahresrückblick des Fördervereins Ev. Kita Sonnenblume

HASSEL, 31.12.2022. Der Förderverein der evangelischen KiTa „Sonnenblume“ in Hassel will den Jahresanfang nutzen, um auf das erste Jahr seines Bestehens zurückzublicken.

Am 7. März 2022 gelang nach vielen Monaten Vorrarbeit die Gründung des Fördervereins, der am 17. Mai in das Vereinsregister eingetragen wurde. Die Freude bei den sieben Gründungsmitgliedern war groß. Und so wurde beschlossen, den Förderverein am 10. Juni bei einem gemütlichen Umtrunk vor der KiTa den Eltern vorzustellen. Bei schönstem Wetter gab es erfrischenden Eistee, was von den Eltern, Kindern und Erzieher*innen dankbar angenommen wurde. Viele nutzten die Gelegenheit noch etwas zu verweilen, sich auszutauschen und mit den Kindern zu spielen.

Voller Motivation ging es dann los – neben dem erst mal größten Ziel Mitglieder zu generieren – mit der Umsetzung und Ausarbeitung weiterer Ideen, von denen die Vorstandsmitglieder nur so übersprudelten.

Am 11. Juli wurden die Kinder mit einem Eis von Lillo in die Sommerferien verabschiedet. Das Wetter hat auch mitgespielt und alle haben sich über die Erfrischung gefreut. Ein Ereignis, das den Kindern noch lange in Erinnerung geblieben ist. Auch zur Begrüßung des neuen KiTa-Jahres hat man sich nochmal was einfallen lassen. Am 12. September wurde vor der KiTa selbstgemachtes Wassereis, Laugenteilchen, Eistee und Kaffee mit verschiedenen Sirup-toppings verkauft. Auch hier gab es positiven Rückmeldungen. Die Mitglieder freuten sich über die strahlenden Kinderaugen und die netten Gespräche mit Eltern und Erzieher*innen. Zeitgleich liefen die Vorbereitungen für den ersten Secondhandbasar auf Hochtouren. Zahlreiche Besucher*innen strömten am 9. Oktober in die Ev. Begegnungsstätte. An knapp 30 Verkaufständen konnten verschiedenste Schnäppchen von Kleidern über Spielsachen bis hin zur Erstausstattung und Umstandsmode erstanden werden. Kulinarisch durften sich die Besucher*innen über viele leckere Kuchen und Muffins freuen. Die Kuchenspenden der ortsansässigen Bäckereien Rudolf Anstadt und Stefan Anstadt rundeten das üppige Buffet ab. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön. Dazu gab es leckeren Kaffee, selbst gemachten Eistee und Kaltgetränke. Highlight der Veranstaltung war an diesem Tag das Angebot der Pfadfinder Hassel, die bei

schönstem Wetter verschiedene Spielangebote für die Kinder im Außenbereich organisiert haben. Neben Dosenwerfen und Stelzenlaufen konnten sich die Kinder unter anderem auch beim Football austoben. Und wer wollte konnte sich von zwei Erzieherinnen der KiTa „Sonnenblume“ schminken lassen. Es war für jeden was dabei und alle hatten eine Menge Spaß. Gut angenommen wurden ebenfalls die Spendenkisten. Hier konnten die Verkäufer*innen nach Verkaufsschluss Sachen, die nicht verkauft wurden, spenden. Diese wurden im St. Ingberter Warenkorb dankend angenommen.



Beim jährlich stattfindenden Adventsbasar der KiTa konnte der Förderverein mit einer passenden Bewirtung unterstützen. So konnte der Hunger nach dem Shopping mit einer leckeren Waffel mit Zimt und Zucker gestillt werden. Bei Kaffee, Weihnachtspunsch und Laugenteilchen wurde die Stimmung in der Begegnungsstätte, trotz des schmuddeligen Herbstwetters, sehr weihnachtlich und alle freuten sich über das gemütliche Beisammensein.

Zum Abschluss des Jahres besuchte man die fünf Gruppen der KiTa und überreichte ihnen jeweils kleine Weihnachtspräsenze. Die Kinder haben sich sehr gefreut und die Geschenke wurden direkt ausprobiert und bespielt.

Der neue Förderverein konnte so neben der Gründung auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken mit ein paar sehr schönen Veranstaltungen und vor allem in kurzer Zeit über 24 Mitglieder. Für das Jahr 2023 stehen neben der Planung eines weiteren Secondhand-Basars auch wieder einige Ideen im Raum, die man gerne umsetzen möchte. Außerdem sollen verstärkt Spenden generiert werden, um die KiTa bei der Anschaffung eines neuen Klettergerüsts zu unterstützen.

An dieser Stelle sagt der Verein ein großes Danke schön an alle Helferinnen und Helfer! Vielen Dank für die großartige Unterstützung in diesem Jahr, ohne die die Veranstaltungen so nicht möglich gewesen wären.

Wer den Förderverein – das bedeutet im Endeffekt die Kinder der KiTa! – unterstützen möchte, sei es durch eine helfende Hand bei den Veranstaltungen, Sach- oder Geldspenden kann dies tun und sich unter KiTaSonnenblume.Foerderverein@gmail.com oder über die KiTa ☎ 06894/387990 melden.

Text / Fotos: Lisa Lorenz



100. Geburtstag von Leo Erb

HASSEL, 21.01.2023 . St. Ingbert hat in über 100 Jahren zahlreiche große Künstler von saarlandweiter Bedeutung hervorgebracht. Ganz vorn steht der 1878 in St. Ingbert geborene Albert Weisgerber, aber auch Fritz Zolnhofer und Fritz Berberich, beide aus Schnappach, und Leo Erb aus Hassel.

Am 21. Januar jährt sich nun sein 100. Geburtstag, ohne großen Widerhall. Keine Ausstellungen sind hier für den Albert-Weisgerber-Preisträger geplant.

Im Alter von 11 Jahren zog Leo Erb mit seinen Eltern nach Hassel in die Rohrbacher Straße, wo er bis 2005 wohnte. Seinen Lebensabend verbrachte er im pfälzischen Schopp nahe Kaiserslautern, wo er 2012 verstarb.

Die Farbe Weiß und die Linie sind das unverwechselbare Erkennungsbild in der Kunst von Leo Erb. Zu dieser Stilrichtung fand Erb aus ganz einfachen Gründen. In einem Interview schildert er dies so: „Zu den Linien bin ich durchs Schreiben gekommen. Die Linie ist der Bildträger der Schrift. Die Linie wurde für mich das bildnerische Mittel. ... wir hatten materialgerechtes Arbeiten. Ich hatte kein Geld und habe Ausschau halten müssen nach Material, was nichts gekostet hat. In der Westpfälzischen Verlagsdruckerei in St. Ingbert habe ich Papier nehmen können, soviel ich wollte.“ Zur Farbe weiß kam Erb durch seine Schattenkonstruktionen. „Das ist eine weiße Angelegenheit“, hat er einmal gesagt. „Die Struktur ist nirgendwo stärker als im Weiß enthalten. Weil ich nur mit Struktur und Licht gearbeitet habe, um die Plastizität der Form zu erreichen, habe ich

keine Farbe gebraucht. Farbe hat es damals keine gegeben.“

Von 1961 bis 1975 war Erb der Kunst wegen nach Paris übergesiedelt. In zahlreichen Ausstellungen hat Erb seine Kunst, seine Linien auf der ganzen Welt



gezeigt. Ein Höhepunkt darin war 1977 als einziger saarländische Künstler die Teilnahme an der "6. documenta" in Kassel. Zeitlebens hat er um Anerkennung gekämpft. Sein Verhältnis zu seiner Vaterstadt war all die Jahrzehnte von Spannungen geprägt. Dies sollte sich erst 2008 mit der Schenkung eines großen Teils seines Werks von über 700 Werken ändern. Vielleicht findet eines der eingelagerten Werke noch den Weg in die Öffentlichkeit des Hasseler Rathauses.

Mit Hassel war Leo Erb jahrzehntelang nicht nur durch seine Wohnung und Atelier verbunden, sondern auch durch die Kunst im Ortsbild. So schuf er im September 1967 die Skulptur "Rechenmaschine", die auf dem Rasenplatz vor der alten Schule am Eisenberg – nahe der Seilscheibe – aufgestellt wurde. Inzwischen ist diese Skulptur schwer in die Jahre gekommen und bedarf baldiger Restaurierung.

1993 wurde Erb von der saarländischen Regierung zum Professor ernannt und 2008 mit dem Kunstpreis des Saarlandes ausgezeichnet. Die Streitigkeiten um Kunst und Anerkennung werden verblassen, das Werk Erbs mit der Linie wird fortbestehen.

- wir / Foto: D. Wirth -

**Wir beraten, planen, bauen
IHR NEUES BAD**

Ökologische Haustechnik
LORSCHIEDER
16086 St. Ingbert
Rohrbach Industriestr. 1A
Bad - Heizung - Elektro - Fliesen - Solar - Pellets
Reparaturdienst - auch an Sonn- u. Feiertagen

EIN ANSPRECHPARTNER
EIGENE HANDWERKER
ANGEBOTSFESTPREIS
WUNSCHTERMIN

06894 341 33

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Werbung bringt Gewinn! Rufen Sie uns an:

06894/570719

info@dhvwirth.de



DRESSLER
GmbH
Rollladen- und Fensterfabrik

Fenster - Rollladen - Sonnenschutz

Am Kesselwald 3 - 66386 Oberwürzbach - 06894/7157 - www.dressler-gmbh.de

HaNaZu startet wieder • Pin zur Erinnerung und Finanzierung

HASSEL. Von der Corona-Pandemie wurden viele hart getroffen. So auch die Narren. Alle Fastnachtsumzüge wurden abgesagt. In diesem Jahr geht's wieder los. Auch in Hassel. Am 17. Februar startet der 3. Ha-Na-Zu wieder durch die Hasseler Straßen. Alle närrische Gruppen aus Nah und Fern sind zur Teilnahme aufgerufen. Über 30 Gruppen mit beleuchteten Fahrzeugen hatten jeweils an den beiden letzten Umzügen teilgenommen. Nicht nur die Zahl



der angemeldeten Gruppen hat sich verdoppelt, auch die Herkunft der Gruppen hat sich stark verändert. Die Narren kamen aus allen St. Ingberter Stadtteilen und fast dem gesamten Landkreis. Weit mehr als früher am Fastnachtsdienstag. Dies ist ein großer Erfolg und Zuspruch für den Hasseler Nachtumzug.

Die Fuß-, Musik- oder Fahrgruppen werden bereits jetzt gebeten, sich beim Orga-Leiter Albert Zitt

per Mail an azitt@t-online.de anzumelden (Rückfragen unter ☎ 0172 6807008). Die Anmeldeformulare können auf der Ortshomepage unter www.hassel.saarland heruntergeladen werden. - wir -

Wieder Pin zur Finanzierung

Nicht nur die Planungen haben frühzeitig begonnen. Bereits fertig und zum Verkauf bereit, ist der neue HaNaZu-Pin 2023. Der Verkaufspreis beträgt 3 Euro. Die Firma Kayser lieferte bereits die ersten Pins an die vorläufigen Vorverkaufsstellen aus: Ortsverwaltungsstelle Hassel, Rathaus St. Ingbert, Sportheim Eisenberg und Albert Zitt.

wir / Foto: D. Wirth



Ihre Nr. 1 in St. Ingbert, wenn es um Renault geht!

Autohaus Erich Bender e. K.

Obere Kaiserstraße 7-11 • 66386 St. Ingbert-Rohrbach

Tel. 06894/5621 • E-Mail: verkauf@renault-bender.de • www.autohaus-erich-bender.de



Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr / Notarzt / Rettungsleitstelle.....	112
Kreiskrankenhaus St. Ingbert	06894/108-0
Gift-Notruf	06841/19240
Stadtwerke IGB (Bereitschaft)	06894/9552-400

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

(inkl. Kinderärzte / Augenärzte / HNO-Ärzte)

Sie erreichen den ärztlichen Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung kostenlos unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer

116117

Zusätzlich sind die Bereitschaftsdienstpraxen für Sie geöffnet: Von Samstag 8.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr.

Ärztliche Bereitschaftsdienstpraxis St. Ingbert

Kreiskrankenhaus St. Ingbert, **06894/4010**

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Neunkirchen

Marienhausklinik St. Josef Kohlhof,
Klinikweg 1-5, Neunkirchen, **06821/3632002**

Zahnarzt

Nur für dringende Notfälle und nach vorheriger telefonischer Vereinbarung. Alle Notdiensttermine können ab sofort auch im Internet unter www.zahnaerzte-saarland.de gefunden werden.

Tierarzt

Der Notdienst an Wochenenden beginnt samstags um 12.00 Uhr und endet montags um 7.00 Uhr.

So., 21.1.2023: Tierärztin Walter, Kirkel, Am Tannenwald 4, **06849/991606**

So., 22.1.2023: TÄin Streitel, Dudweiler, Saarbrücker Str. 220, **06897/71193**

Sa., 28.1.2023: TÄin Schröder-Schunck, Homburg, Fabrikstr. 51, **06841/4585**

So., 29.1.2023: TÄin Dr. Laschke, Homb., Vogelbacher Weg 53, **06841/9726050**

Herzlichen Dank

allen, die unserer lieben Verstorbenen

Maria Follmer

geb. Gebhardt

im Leben Achtung und Freundschaft schenkten, die mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme und Verbundenheit auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier an Christine Weberbauer.

Familie Klaus und Monika Becker

St. Ingbert, im Januar 2023

Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils morgens um 8.00 Uhr und endet am folgenden Morgen um 8.00 Uhr.

Sa., 21.01.2023: Florian-Apotheke, Oberwürzbach, Hauptstr. 119, **966322**

So., 22.01.2023: Hirsch-Apotheke, St. Ingbert, Kaiserstraße 22, **06894/2160**

Sa., 28.01.2023: Saar-Apotheke im Kaufland, St. Ingbert, Grubenweg 7, **9900685**

So., 29.01.2023: Ingobertus-Apotheke, St. Ingbert, Poststraße 26, **92682**

Ortsverwaltung

Öffnungszeiten:

Dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr

06894/51041, Fax 06894/956511

eMail: ovsthassel@st-ingbert.de

Sprechstunde des Ortsvorstehers Markus Hauck:

Montags nur alle 14 Tage in den geraden Wochen von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Dieter DRESSLER

GmbH

Ihr Stukkateur

Luisenstr. 32
66386 St. Ingbert-Hassel
Telefon 06894 / 53 2 42
Telefax 06894 / 53 2 80
Mobil 0177 / 775 32 42



Gips
Verputz
Vollwärmeschutz
Trockenausbau
Malerarbeiten

Impressum:

Verlag und Druck: Dengmerter Heimatverlag, Sebastianstraße 46, 66386 St. Ingbert-Hassel, **06894/570719** (ab 14 Uhr) Fax 06894/570709, eMail info@DHVwirth.de, www.DHVwirth.de

Redaktion: Dieter Wirth (V.i.S.d.P.)

Auflage: 1.900 Exemplare

alle 14 Tage in den ungeraden Wochen kostenlos an alle Haushalte

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos u. a. wird keine Gewähr übernommen. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Preise und Satzfehler keine Haftung! Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt Anzeigenpreisliste Nr. 9 vom 1.1.2022. Bei Nichtlieferung bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



**Redaktionsschluss für
die Ausgabe 509
Mittwoch, 25.01.2023**



Prot. Kirchengemeinde Hassel

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Di. und Fr. von 9 bis 12 Uhr, Mi. von 14 bis 17 Uhr

Sonntag, 22. Januar 2023:

10.00 Uhr: Gottesdienst, Pfrin. A. Pachel

Sonntag, 29. Januar 2023:

10.00 Uhr: Gottesdienst, Pfrin. A. Pachel



Katholisches Pfarramt Herz Jesu

Pfarrbüro Hassel: Handy 0151 14879662

Samstag, 21. Januar 2023:

17.00 Uhr: Vorabendmesse, 1. St. Amt für Josef Gaa, Stiftsmärt für Tochter Elfriede Unbehend

Mittwoch, 25. Januar 2023:

18.00 Uhr: Heilige Messe

Samstag, 28. Januar 2023:

17.00 Uhr: Vorabendmesse, mitgestaltet vom Kirchenchor Herz Jesu Hassel, Amt f. d. während der Pandemie verst. Mitglieder des Kirchenchores.

Dienstag, 31. Januar 2023:

15.00 Uhr: Begegnungsnachmittag in der Unterkirche Herz Jesu

Stadt versendet wichtige Bürgerbriefe zum Thema Notfall- und Krisenvorsorge

ST. INGBERT, 01.2023. Ständig beherrschen Katastrophen und Krisen die Nachrichten. Die Stadtverwaltung St. Ingbert hat am Jahresanfang rund 15.000 Bürgerbriefe an die St. Ingberter Bürgerinnen und Bürger versandt. Darin informiert die Stadtverwaltung zu Notfällen und Krisensituationen. „Wir möchten die Bürgerinnen und Bürger für diese wichtige Themen sensibilisieren und über Verhaltensweisen und Selbstvorsorge informieren“, so Oberbürgermeister Ulli Meyer. Auf der Rückseite des Schreibens weist die Stadtverwaltung auf den städtischen Newsletter hin. Über den in den nächsten Wochen wichtige Informationen zu Notfall- und Krisensituationen versendet werden. Anmeldung: <https://t1p.de/19zin>.



Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen

Katastrophen



Neben Starkregen und Unwettern stellt ein länger anhaltender Stromausfall Staat und Bevölkerung vor besondere Herausforderungen. In diesem Szenario

Danksagung

Für die herzlichen Beileidsbekundungen bedanken wir uns sehr. Sie sind uns ein Trost.

Andreas Börner

* 30.05.1960 † 28.10.2022

In stiller Trauer und Dankbarkeit

Heike Börner und Kinder

Spirkelbach und Hassel, im Januar 2023

Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung des KCH

HASSEL, 12.02.2023. Der KCH lädt seine Mitglieder am Sonntag, 12. Februar zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ein. Beginn ist um 18.00 Uhr im Rathaus Hassel. Auf der Tagesordnung stehen u. a. Entlastung und Neuwahlen des Vorstandes.

- wir -

GRABMALE RICHTER GMBH

Meisterbetrieb seit 1960 in St. Ingbert

GRABDENKMALE IN ALLEN GESTALTUNGSARTEN

Urnengrabanlagen	Grababdeckungen
Einfassungen	Grabschmuck

Peter Richter • Steinmetz- und Steinbildhauermeister

Neunkircher Weg 138a • 66386 St. Ingbert

06894/2801 • E-Mail: grabmale.richter@online.de

kann Hilfe nur verzögert oder gar nicht geleistet werden. Bekannte Kommunikationswege fallen aus. Daraus müssen Staat, Stadt und Bürger zusammenarbeiten. In dem Bürgerbrief verweist die Stadtverwaltung an den Notfallratgeber des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Der Ratgeber gibt wichtige Tipps zur Vorsorge. Mit einer Checkliste können die Bürgerinnen und Bürger überprüfen, wie gut sie vorbereitet sind oder was sie noch für eine Notfallsituation benötigen. Die Stadtverwaltung verweist zudem an die Nachbarschaftshilfe und bittet die Bürgerinnen und Bürger zu schauen, wer Hilfe in Krisensituationen benötigt. Gerade ältere Menschen benötigen in einer solchen Situation eine Hilfestellung.

Die Stadtverwaltung hat für alle Haushalte Notfallratgeber in gedruckter Version beschafft. 10.000 Ratgeber stehen u. a. im Rathaus St. Ingbert und der Ortsverwaltungsstelle Hassel zur Verfügung.

Download Notfallratgeber: <https://t1p.de/1bdpk>

- FJ / wir / Foto: D. Wirth -

Start mit neuen VHS-Kursen

HASSEL . Die VHS-Nebenstelle Rohrbach/Hassel hält für Sie ab zweite Hälfte Januar einiges aus den Bereichen Gewaltprävention für Grundschulkinder, Internet für Senioren, Fotografie und einen Malkurs bereit. Der Töpferkurs von Melanie Bartmann (21.1. und 4.2.) muss aus gesundheitlichen Gründen auf den 29.4. und 6.5. verschoben werden. Der Töpferkurs von Marga Gründel findet statt.

Kreatives kann man im Malkurs von Karin Lanzer ab 25. Januar, 9.30 bis 12.00 Uhr im Bürgerhaus Rohrbach erfahren (Kurs Nr. 2.0764, 6 Termine). Die Bildgestaltung in der Fotografie mit Dozent Joachim Schmitt, der gerade in der Rathausgalerie, St. Ingbert, ausgestellt hat, vermittelt einen Technikteil und einen Gestaltungsteil. Die Bedienung der Kamera wird vorausgesetzt (Kurs Nr. 5.0175). Die Veranstaltung mit 4 Terminen beginnt am Freitag, den 27. Januar um 19 Uhr im Bürgerhaus Rohrbach.

Am Samstag, den 28. Januar findet Gewaltprävention / Selbstverteidigung / Selbstbehauptung für Kinder von 6 bis 12 Jahren von 10 bis 15.15 Uhr in der Turnhalle der Eisenbergschule Hassel mit Andreas Fetzer statt (Kurs Nr. 3.0353). Es folgt am Donnerstag, den 2. Februar im Kulturhaus St. Ingbert „Internet für Senioren Anfänger“ (17 Uhr, Nr. 5.0172) und „Fortgeschrittene“ (18.30 Uhr, Nr. 5.0173). Im Anfänger-

bereich werden zunächst erste Schritte am Computer geübt. Dozent ist Michael Luck.

Anmeldung zu allen Veranstaltungen online: www.vhs-igb.de; Rückfragen und Anmeldeformular: Christa Strobel, VHS-Nebenstelle, ☎ 06894/5908933 oder Martin Wörner, ☎ 06894/13-728 oder per Mail: vhs-hassel@gmx.de



Richtigstellung zum Bericht aus dem Ortsrat: Bebauungsvorhaben „Auf der Heide“ Hasseler Blädche: Ausgabe 507, Seite 4

HASSEL, 1.12.2022. Im Zusammenhang mit dem Bebauungsvorhaben „Auf der Heide“ wurden Zahlen dargestellt, die von der Stadt seit September 2022 fälschlicherweise im Umlauf gebracht werden. Richtig ist:

- Von den 16 Beteiligten (nicht wie berichtet 17) inkl. Stadt haben 12 einen Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt, sechs davon werden derzeit juristisch vertreten.
- Gemäß städtischer Ermittlung (Stand 18.11.2022) stehen neben der Stadt (31%) nur 14% private Eigentümer, also insgesamt 45% der Flächenbesitzer einer Umlegung positiv gegenüber (nicht wie berichtet mehr als 50%), 80% der privaten Anwohner sind dagegen.
- Die Gespräche waren für September 2022 angekündigt, fanden allerdings erst Ende November 2022 statt. Auch waren diese Gespräche von Seiten der Stadt nicht zur Lösungsfundung, sondern rein zur Information über den Sachstand geplant. Gegenargumente fanden keine Beachtung.

Kathrin Treyer im Auftrag der Interessengemeinschaft „Auf der Heide“



Anmerkung der Redaktion:

Unser Bericht aus der Ortsratssitzung beruht auf den von der Stadt St. Ingbert vorgelegten Zahlen und Fakten.



Besorgt zeigten sich die betroffenen Anwohner beim Pressegespräch im August 2022. Viele befürchten, dass die schön angelegten Gärten, eine Oase für Mensch und Tiere, für sie und ihre Kinder mit der Entscheidung der Stadt für immer verloren ist. Nicht nur das, sie müssen auch noch die hohen Umlagekosten tragen.

Foto: D. Wirth